



| IG Metall Vorstand

Christoph Ehlscheid, IG Metall Vorstand

Strategie Zukunft – Gestaltungsfelder und Maßnahmen einer gewerkschaftlichen Demografiepolitik

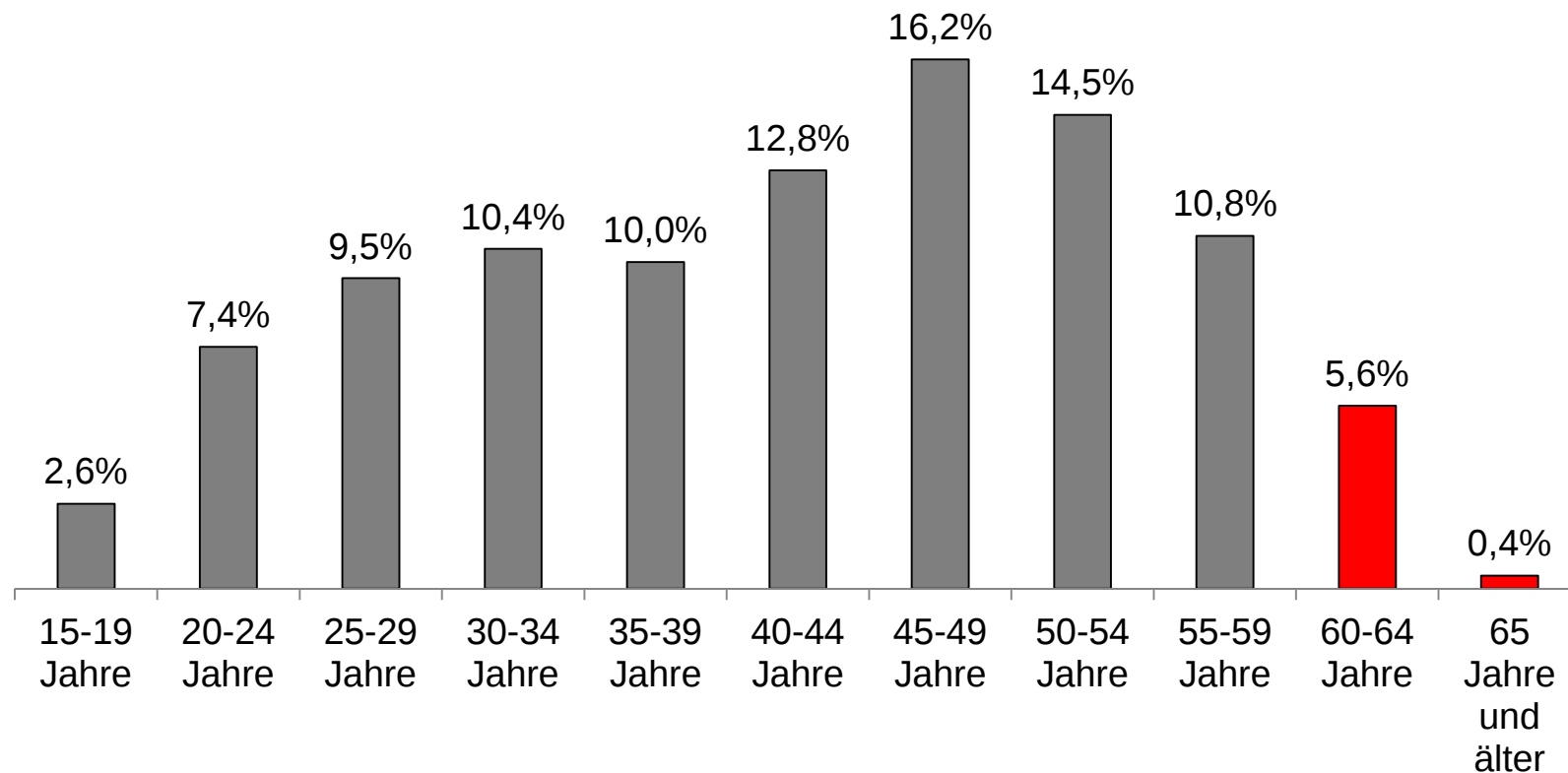
Konferenz für Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsräte

22. April 2014 in Reutlingen

Große Anforderungen durch Alterung im Betrieb



Altersstruktur M + E - Industrie



Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stichtag: 30.06.2013)

Folie 2

EC2

Gibt es eine aktuellere Variante

Ehlscheid, Christoph; 19.04.2015

NH1

Nein

Neis, Heike; 20.04.2015

Viel Rhetorik...



„Hinzukommen muss ein beschleunigter Wandel in der betrieblichen Arbeitsorganisation, die sich auf ältere Belegschaften einstellen muss.“



„Jedes Alter zählt – Demografiestrategie der Bundesregierung“ 2012



... trügerische Erfolgsmeldungen

**„Die Arbeitsplätze in der Industrie
sind dank technischer
Weiterentwicklungen immer
gesünder geworden - und damit
alterstauglicher.“**

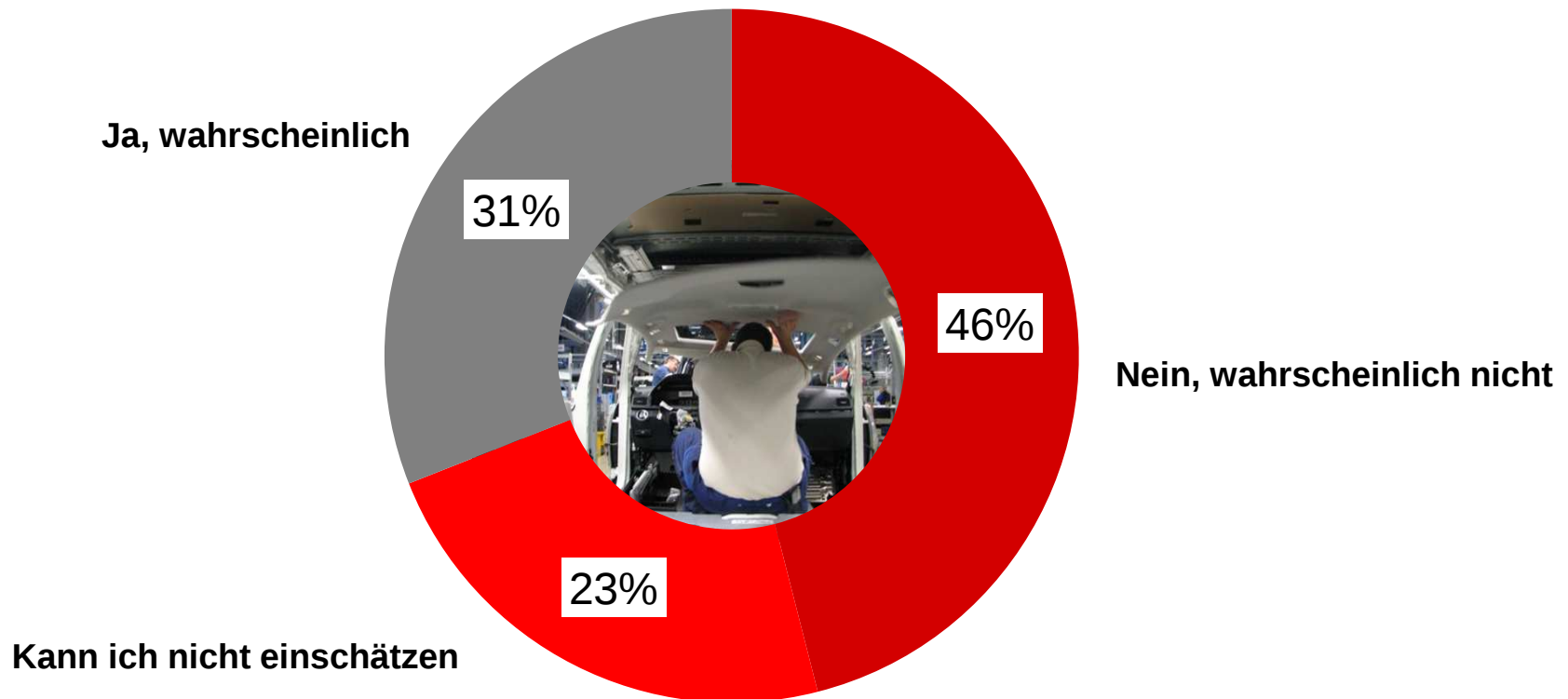


***BDA-Vizepräsident Dr. Rainer Dulger auf dem
Demografiekongress 2014***

... traurige Realität: Mehrheit schafft es wohl nicht bis zur Rente

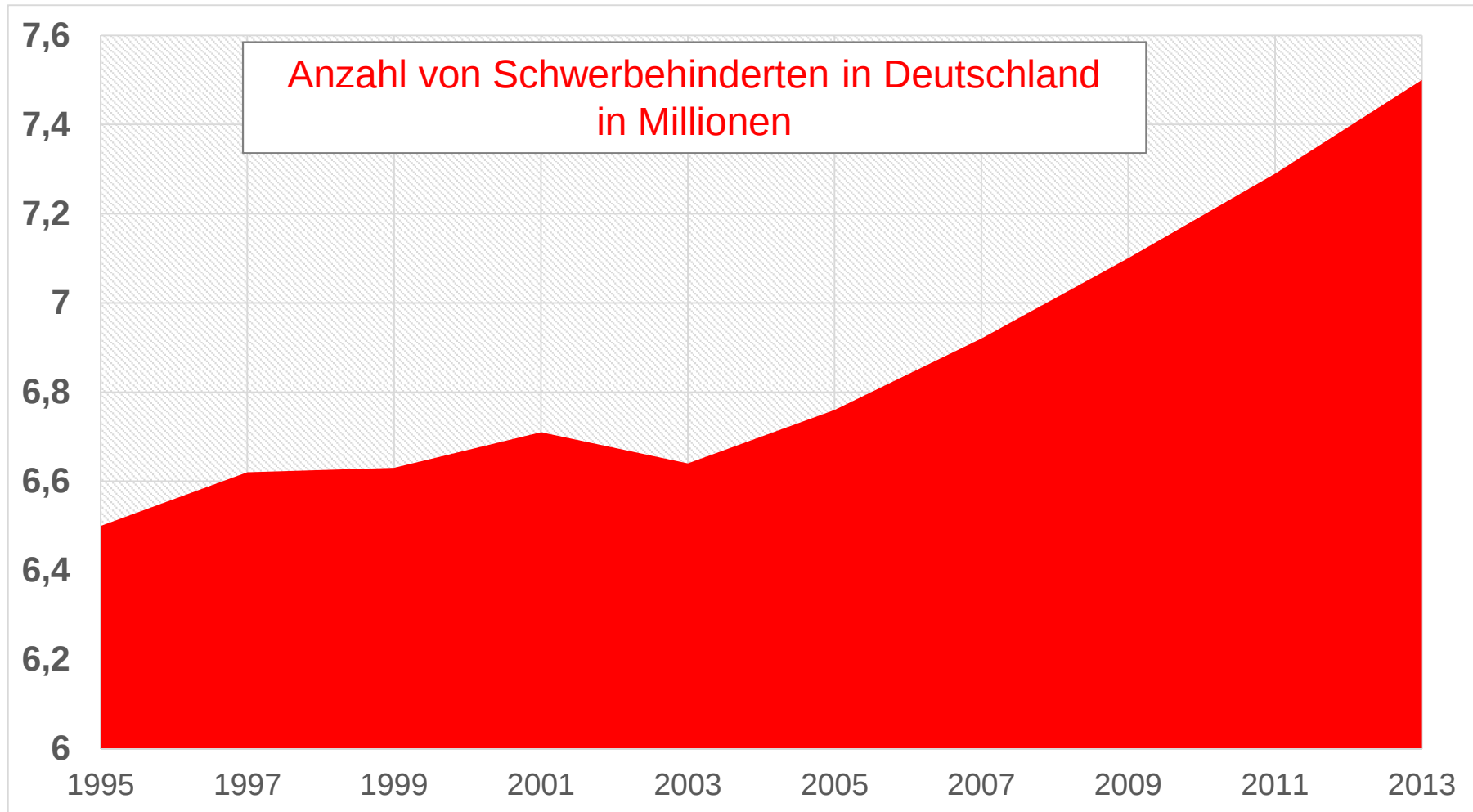


Können Sie Ihre Arbeit bei gleichbleibenden Anforderungen bis zum gesetzlichen Rentenalter von über 65 Jahren ausüben?



Quelle: Befragung der IG Metall, 2013

Steigende Fallzahlen

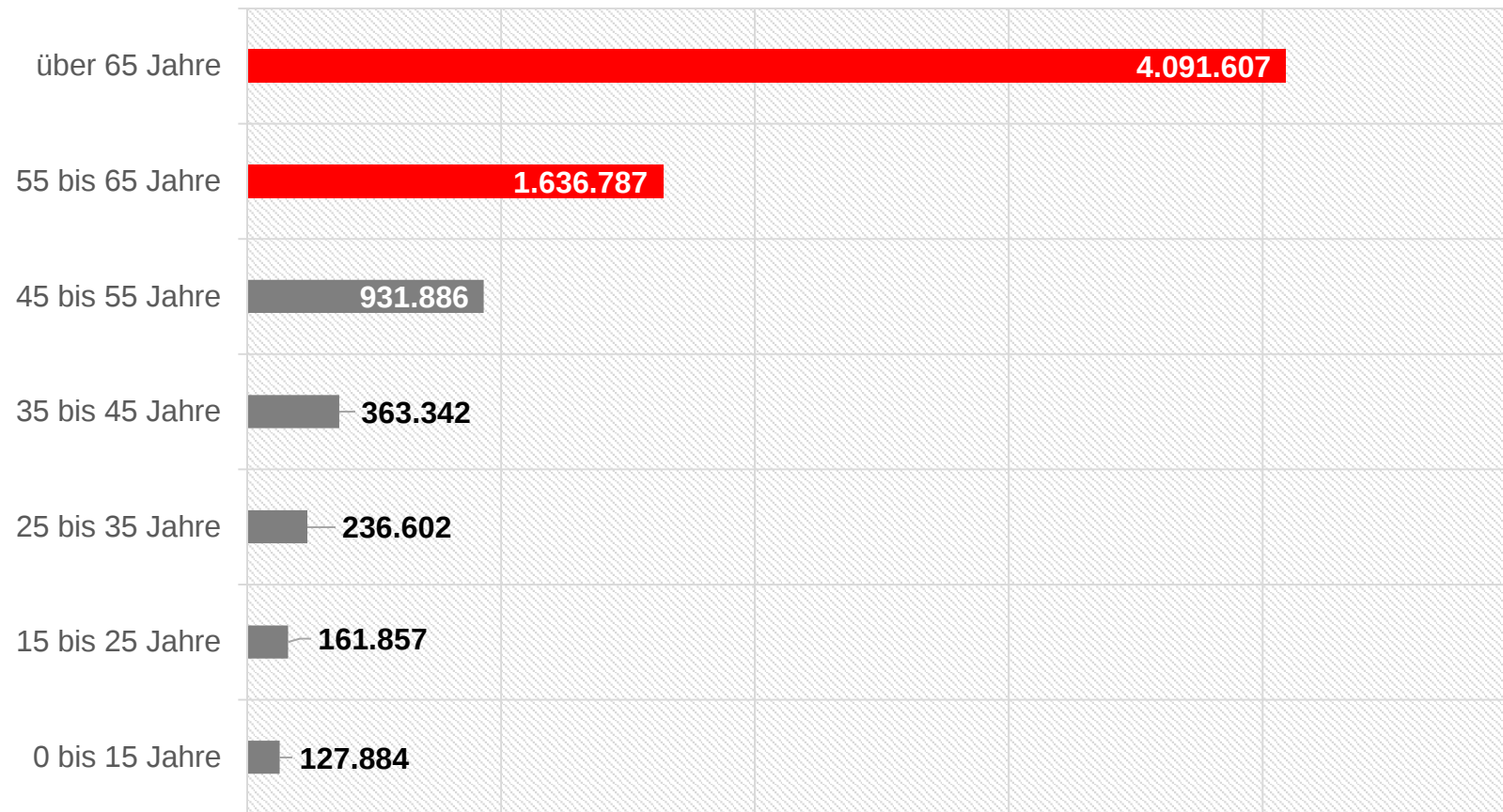


Quelle: Statistisches Bundesamt

Mit zunehmendem Alter – steigender Anteil



Anzahl von Schwerbehinderten in Deutschland in Millionen nach Altersgruppen

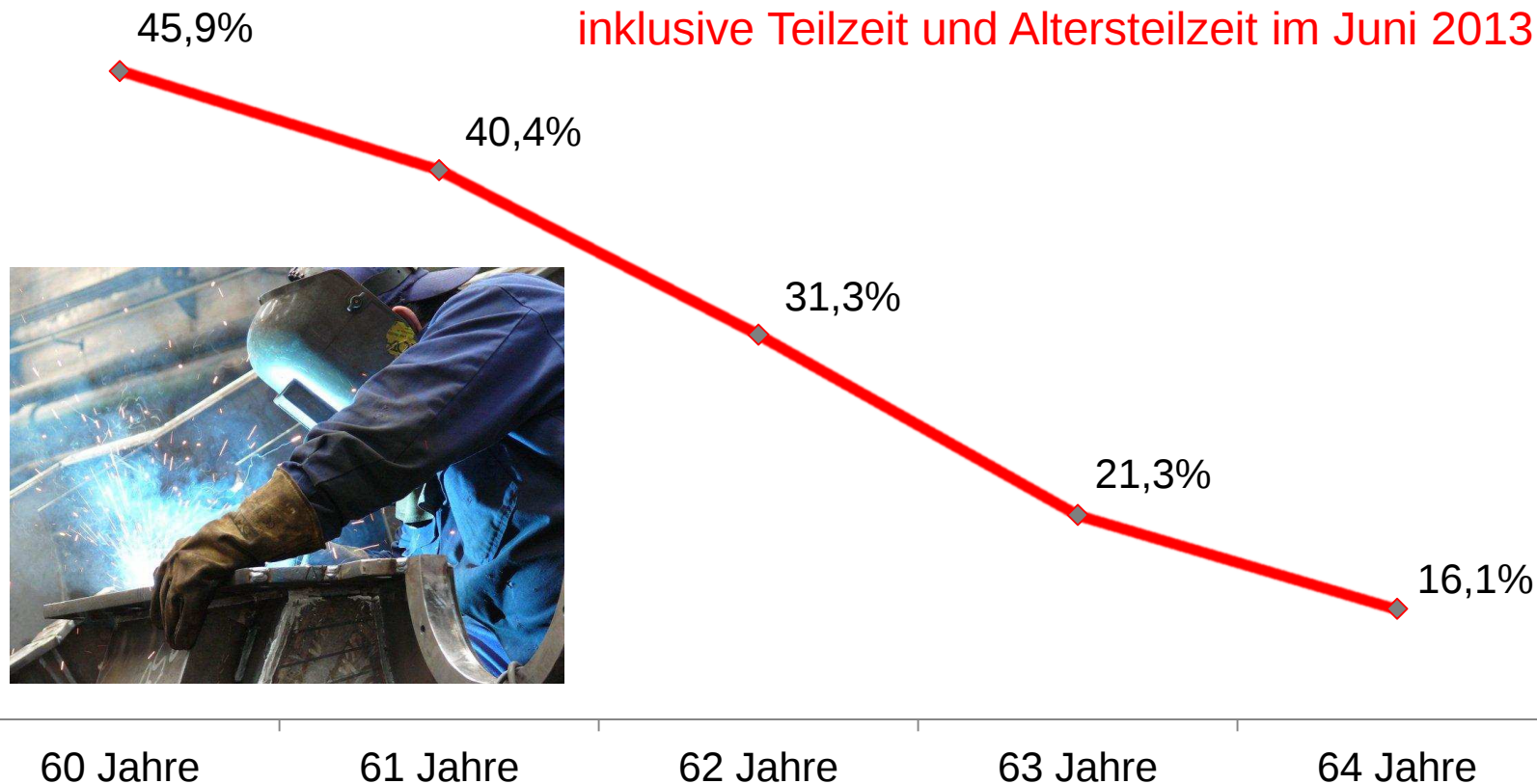


Quelle: Statistisches Bundesamt, Zensusdaten Stand 10. April 2014

Beschäftigungsquote sinkt mit Alter rapide



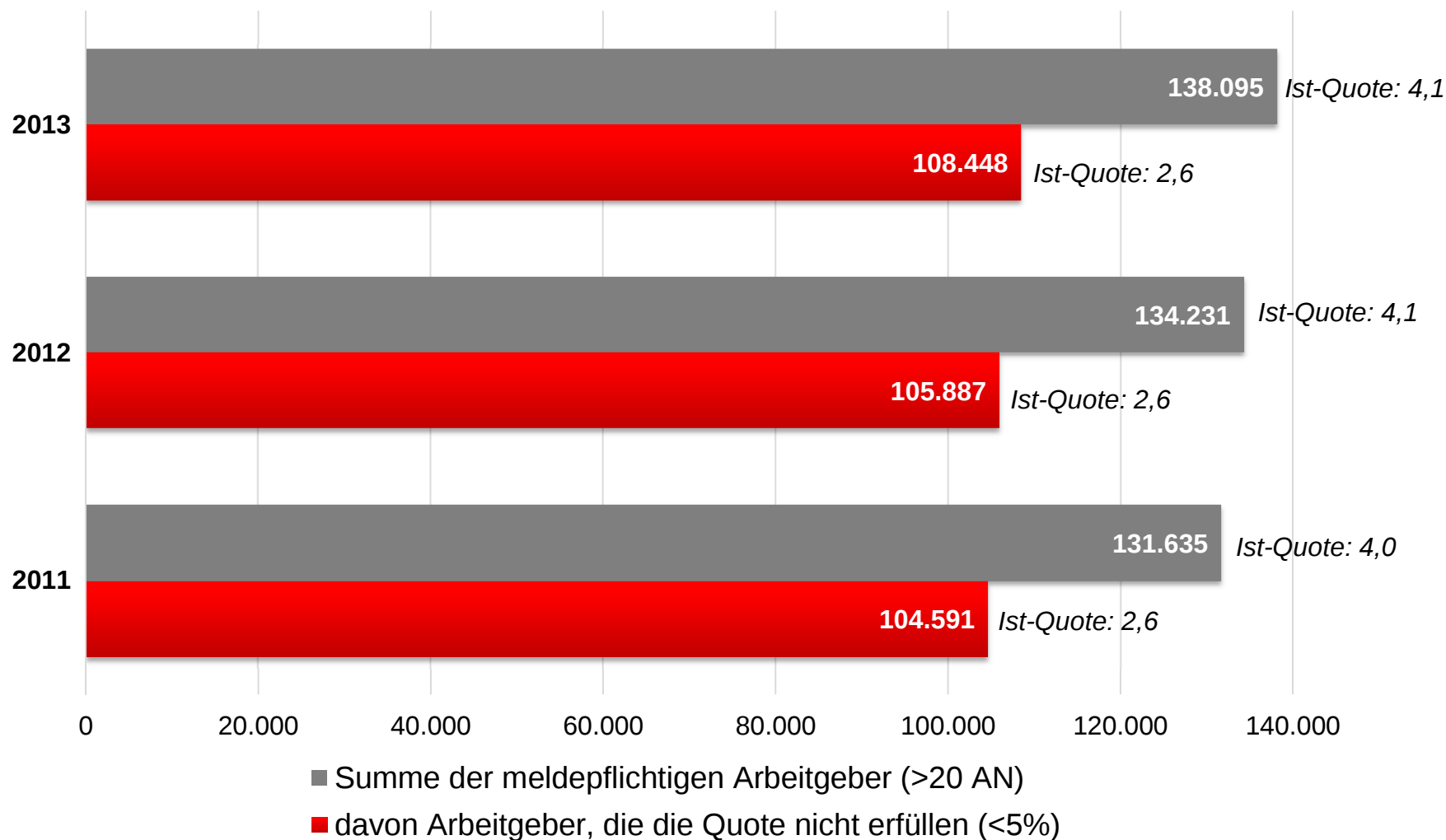
Beschäftigungsquote
sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
inklusive Teilzeit und Altersteilzeit im Juni 2013



Quelle: BA Beschäftigungsstatistik, Januar 2014

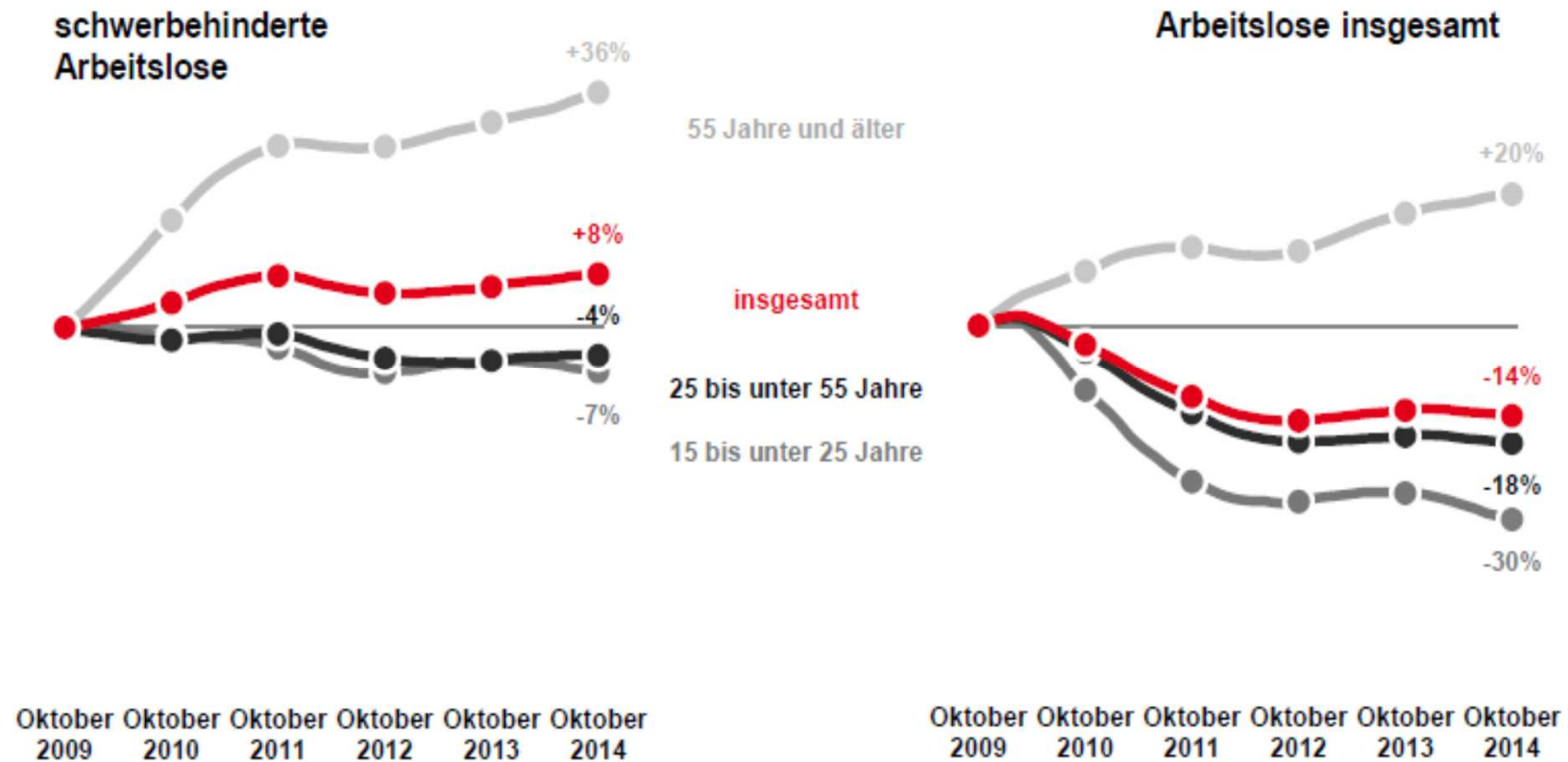


Beschäftigungsquote nicht erfüllt - Beschäftigungsquoten von schwerbehinderten Menschen in der Privatwirtschaft



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

Schlechte Chancen am Arbeitsmarkt



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Oktober 2014

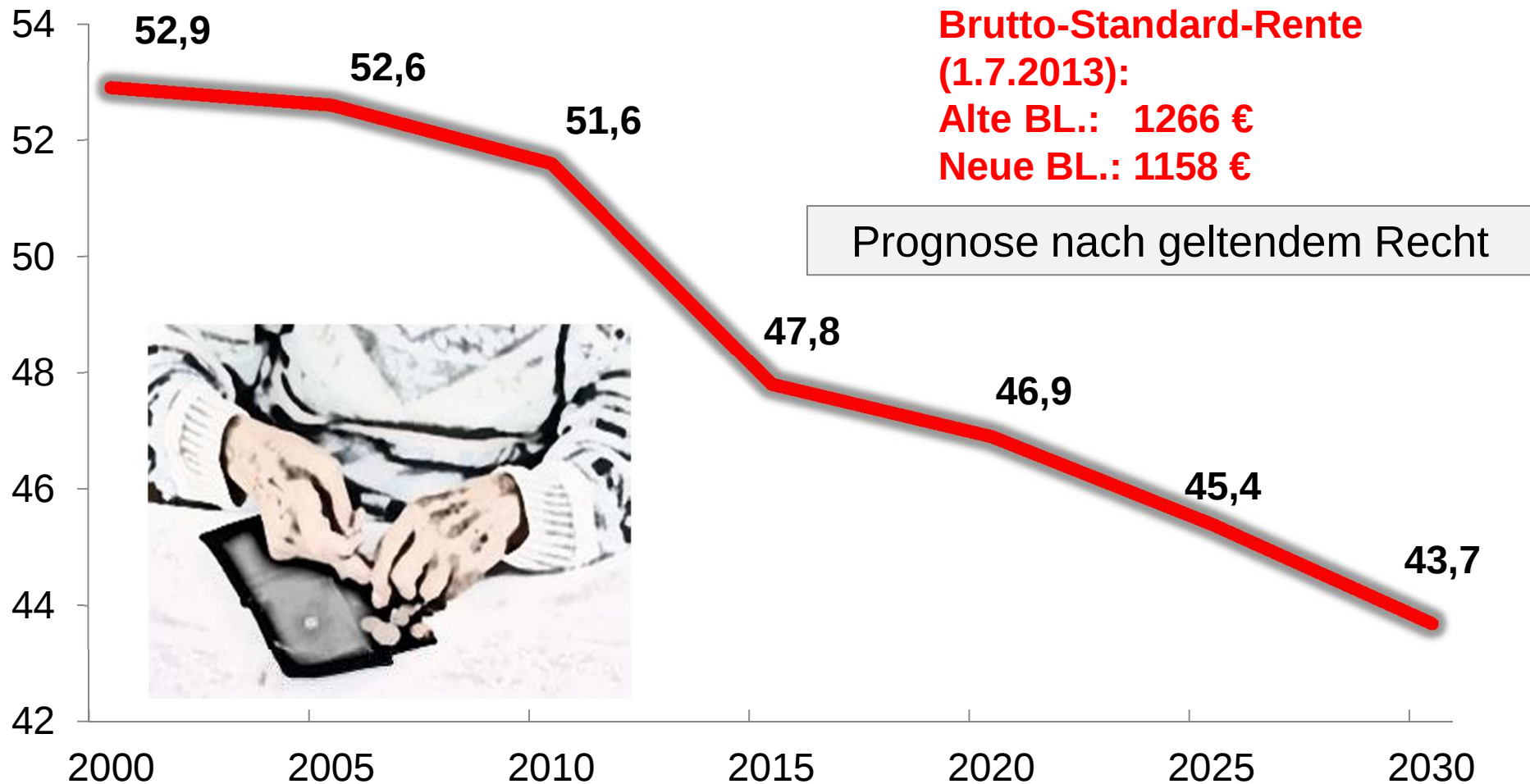
Die Lücke wird immer größer



Rentenniveau auf Talfahrt



Nettorentenniveau vor Steuern in %

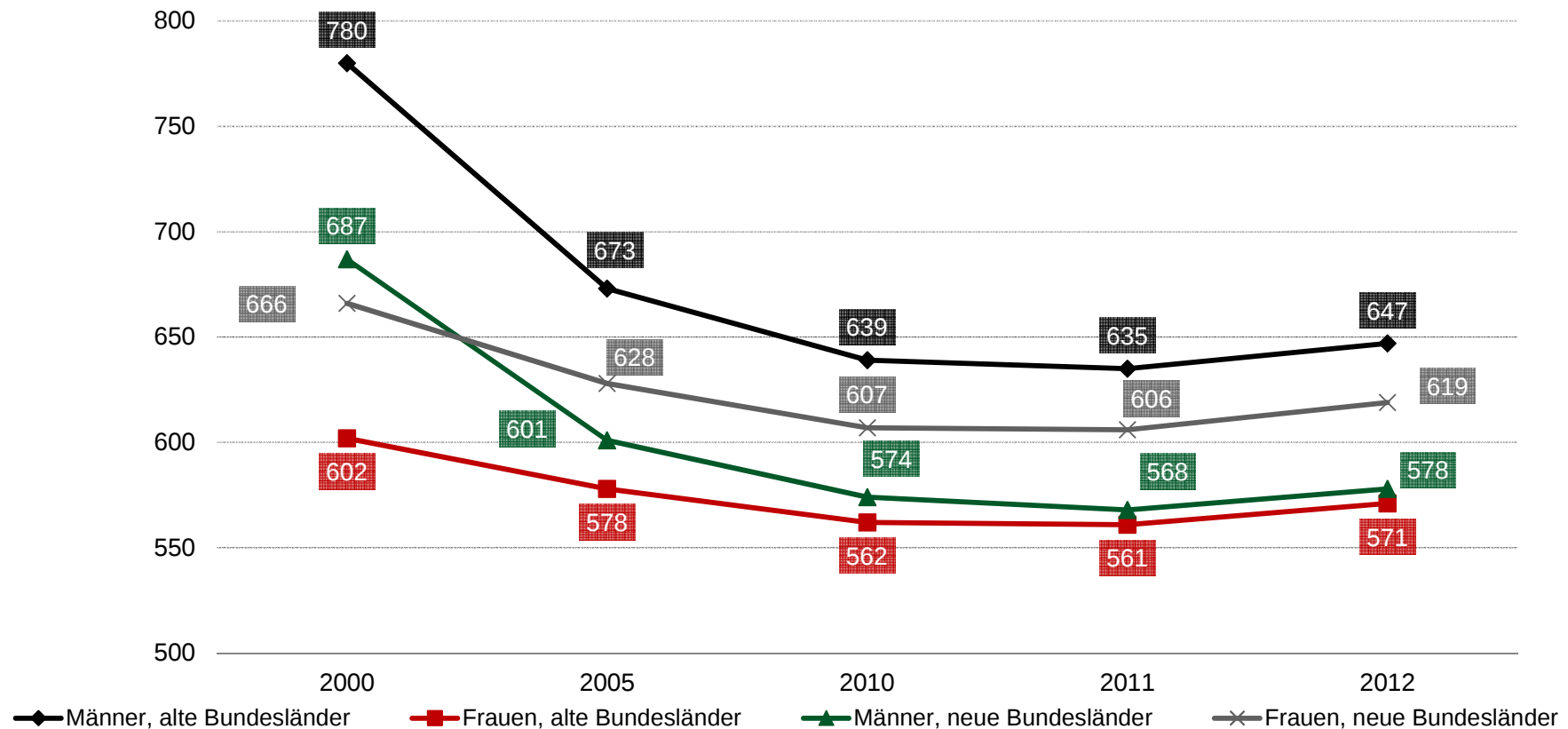


Quelle: Bundesregierung: Gesetzesentwurf zum RV-Leistungsverbesserungsgesetz 2014

Erwerbsminderung - Handlungsbedarf ist nicht zu übersehen



Durchschnittliche Höhe von Erwerbsminderungsrenten im Rentenzugang 2000-2012, €/Monat



Quelle: DRV Bund, Rentenversicherung in Zeitreihen, 2013

Belastungsmoratorium statt Sozialreformen



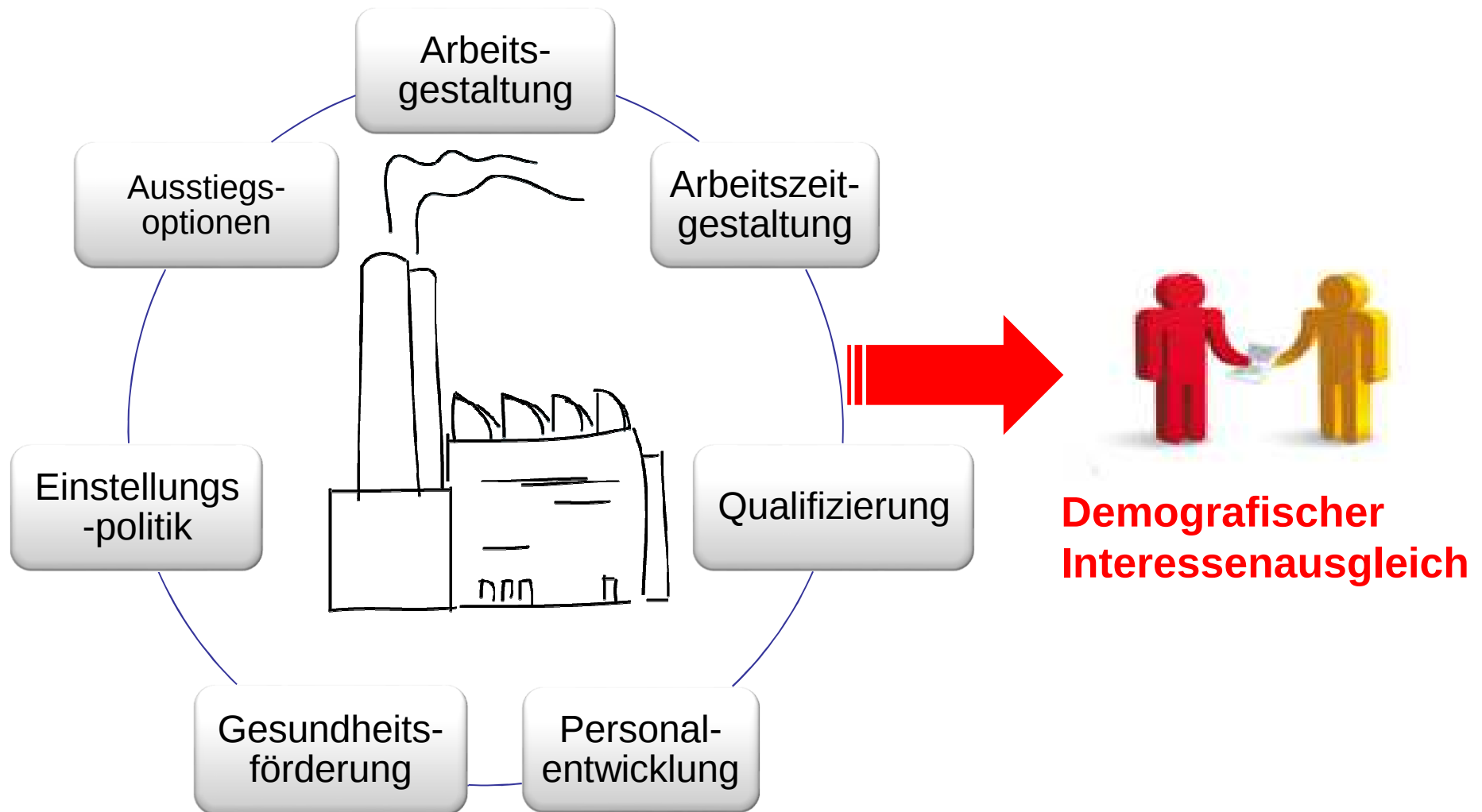
„Wenn wir Wirtschaft und Wachstum wieder stärken wollen, dann brauchen wir Sicherheit und für den Rest der Legislaturperiode ein Belastungsmoratorium. Der Koalitionsvertrag enthält noch viele Regulierungsprojekte: (...) Wer jetzt Wachstum Priorität geben will, sollte all diese Projekte wieder streichen: Keine weitere Regulierung und Verteilung zulasten der Wirtschaft!“



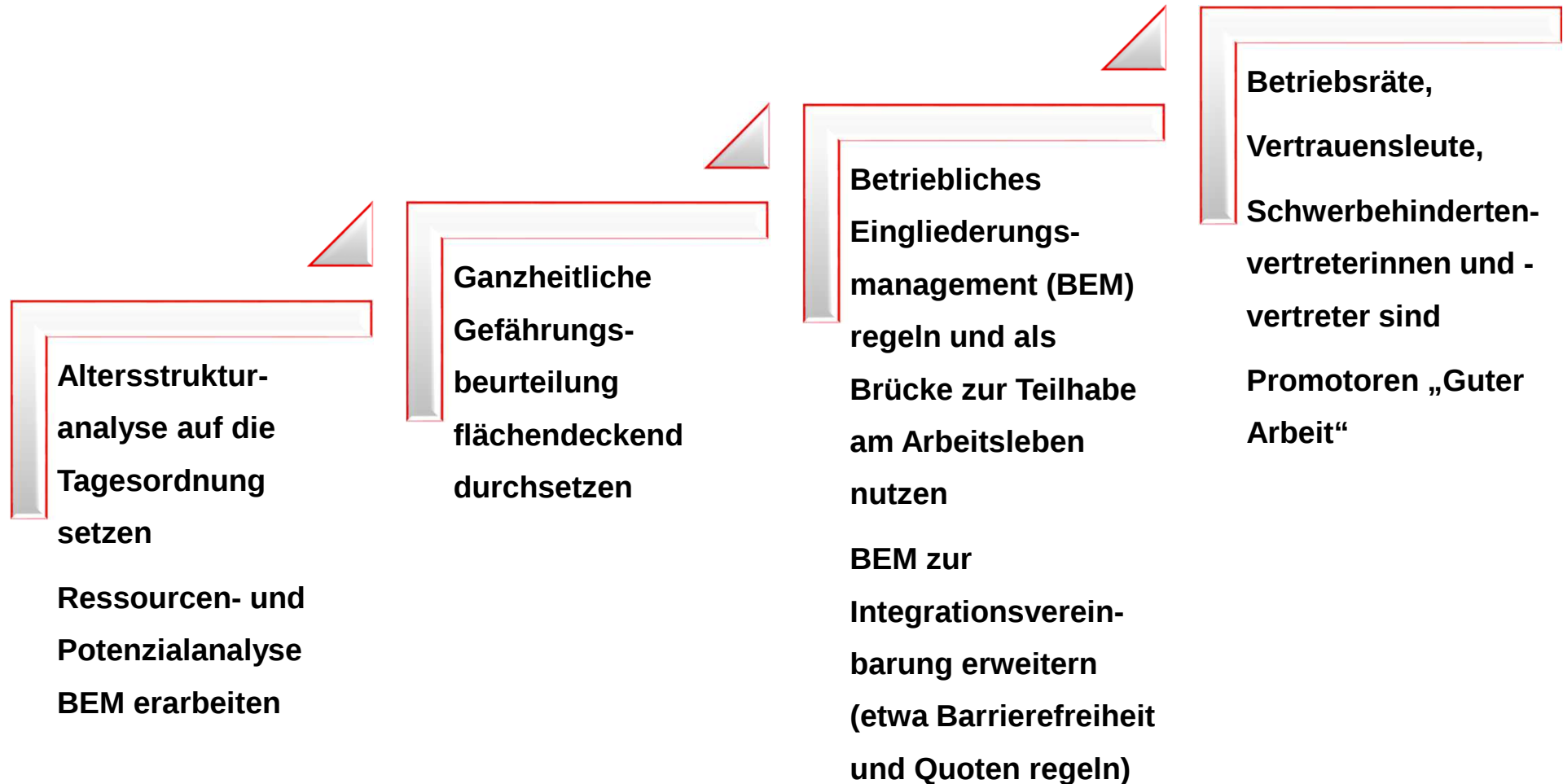
***Arbeitgeberpräsident Ingo Kramer auf dem Deutscher Arbeitgebertag
am 4. November 2014 in Berlin***



Das Handlungsfeld „Demografie“ im Unternehmen



Präventionsbewegung „von unten“



Gesetzgeber ist gefordert!



➡ Arbeitsschutzrecht modernisieren (Gute Arbeit)

- Erleichterte Anerkennung bei Berufskrankheiten
- Arbeitsstättenverordnung endlich umsetzen
- Anti-Stress-Verordnung erlassen

➡ SGB IX reformieren und zu Teilhabegesetz weiterentwickeln (Gute Arbeit)

- Anhebung der Mindestbeschäftigungsquote (von 5 auf 6%) und der Ausgleichsabgabe (GWT 2011)
- Mindestquote für die Bereitstellung von Ausbildungsplätzen
- Erweiterung der Mitbestimmungsrechte (z.B. Einführung eines Sanktions- und Schlichtungsmechanismus bei Konflikten um Integrationsvereinbarungen)
- Erweiterung der Bildungs- und Freistellungsregelungen für die SbV (Freistellung ab 100 statt 200 schwerbehinderten Beschäftigten)
- Umsetzung der UN Behindertenrechtskonvention durch die Bundesregierung (insbesondere Teilhabe am Arbeitsleben ermöglichen, Verpflichtung zur umfassenden Zugänglichkeit/Barrierefreiheit für Betriebsstätten)

➡ Gesetzliche Rente stärken (Gut in Rente)

- „Flexibel in den Ruhestand statt Arbeiten ohne Ende!“
- „Für eine Rente mit Niveau“





ARBEIT:
SICHER UND FAIR!

**Gute Arbeit
gut in Rente**





Sozialer Fortschritt ist möglich, längst nicht sicher!

Die „Anti-Sozialstaats-Allianz“ ist laut und stark!

Das erfordert gesellschaftlichen Gegendruck!



SBV Wahlen - Differenz 2014-2010 (Betriebe mit SBV)

